

Projektbeschreibung

Die alte Papieri trägt das Mischen von Papierbrei im Blut. Heute wird in der Manufaktur neu gemischt, nämlich Ricotta und Teig. Ricotta braucht Zitrone, die Bar braucht Zitrone und die Küche auch. Deshalb wird die nach Süden ausgerichtete Zitronerie im Herzen des Raumes platziert und dient zudem als Schnittstelle zwischen Aussen und Innen, sowie zwischen Besucher*innen und Manufaktur.

Die Zitronerie bildet Eingangs- und Sitzbereich, welche im Sommer geöffnet werden kann und somit den Innenraum nach Aussen tragen lässt und umgekehrt. Die darin wachsenden Zitronenbäume liefern dank direkter Sonneneinstrahlung Früchte, sorgen für ein angenehmes Raumklima und spenden Schatten im Innenraum.

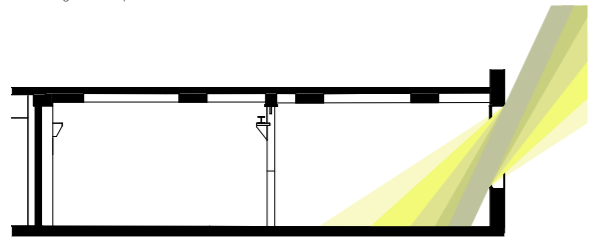
Im rechten Teil des Raumes sind die beiden Manufakturen platziert. Im geschlossenen, aber trotzdem ersichtlichen Kubus wird Ricotta produziert. Neben produziert eine offene mikro Bäckerei täglich frisches Brot und Süßes. Die dort produzierten Produkte werden direkt verkauft und in der Küche verarbeitet.



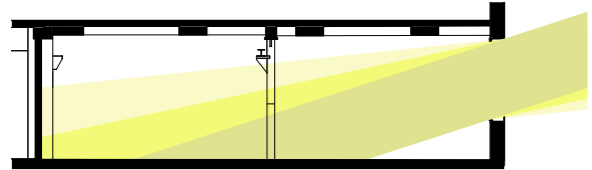
Situationsplan Biberist 1:2000

- | PAPIER | RICOTTA |
|-----------------|----------------|
| 1 STOFFAUFLAUF | 1 MISCHEN |
| 2 SIEBPARTIE | 2 AUFFLOCKEN |
| 3 PRESSPARTIE | 3 SIEBEN |
| 4 TROCKENPARTIE | 4 ABTROPFEN |
| 5 GLÄTTEWERK | 5 PRESSEN |
| 6 AUFROLLEN | |

Herstellungsablauf Papier vs Ricotta



Sonnenstand Sommer



Sonnenstand Winter

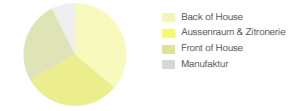


ZITRONERIE

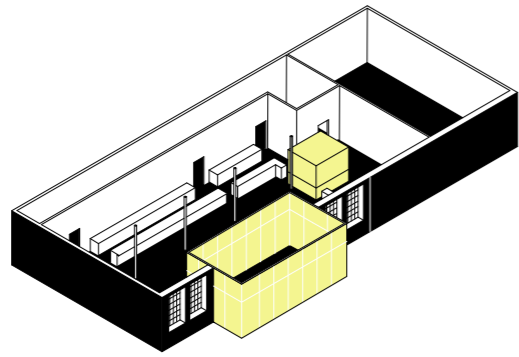
VON ZITRONE BIS RICOTTA
GASTRONOMIE IN DER EHEMALIGEN PAPIERI BIBERIST



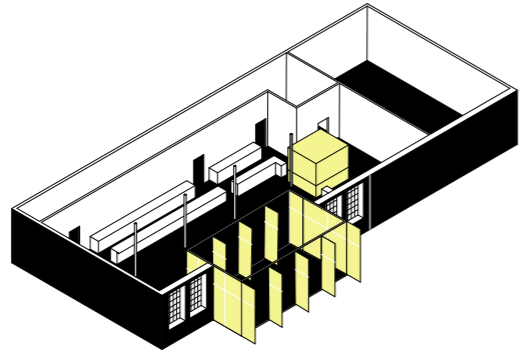
Modellbild 1



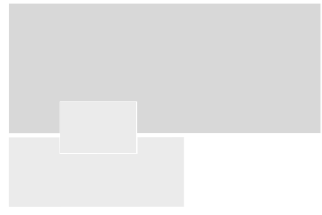
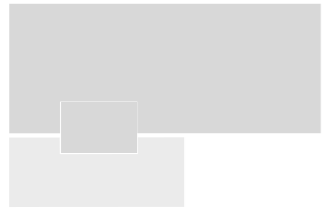
Programm



Situation Winter



Situation Sommer



Innen- & Außenflächengewinn (Winter & Sommer)



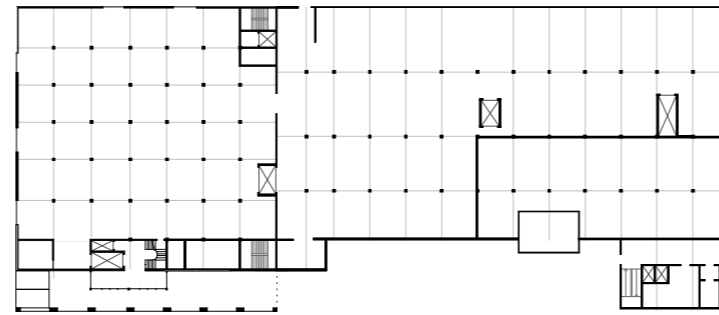
Angebot Bistro



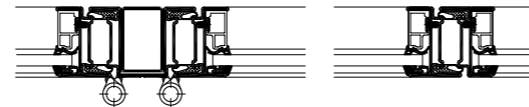
Funktion Zitronerie



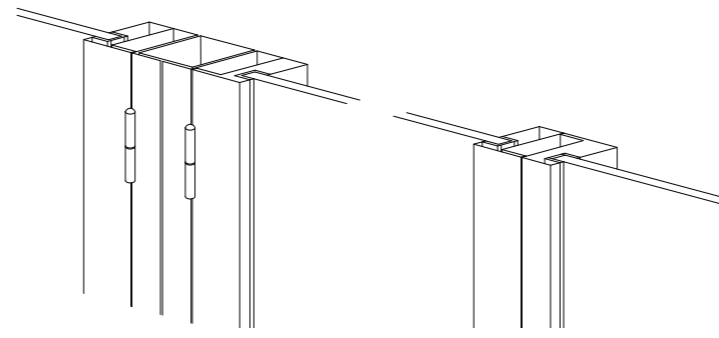
SNBS



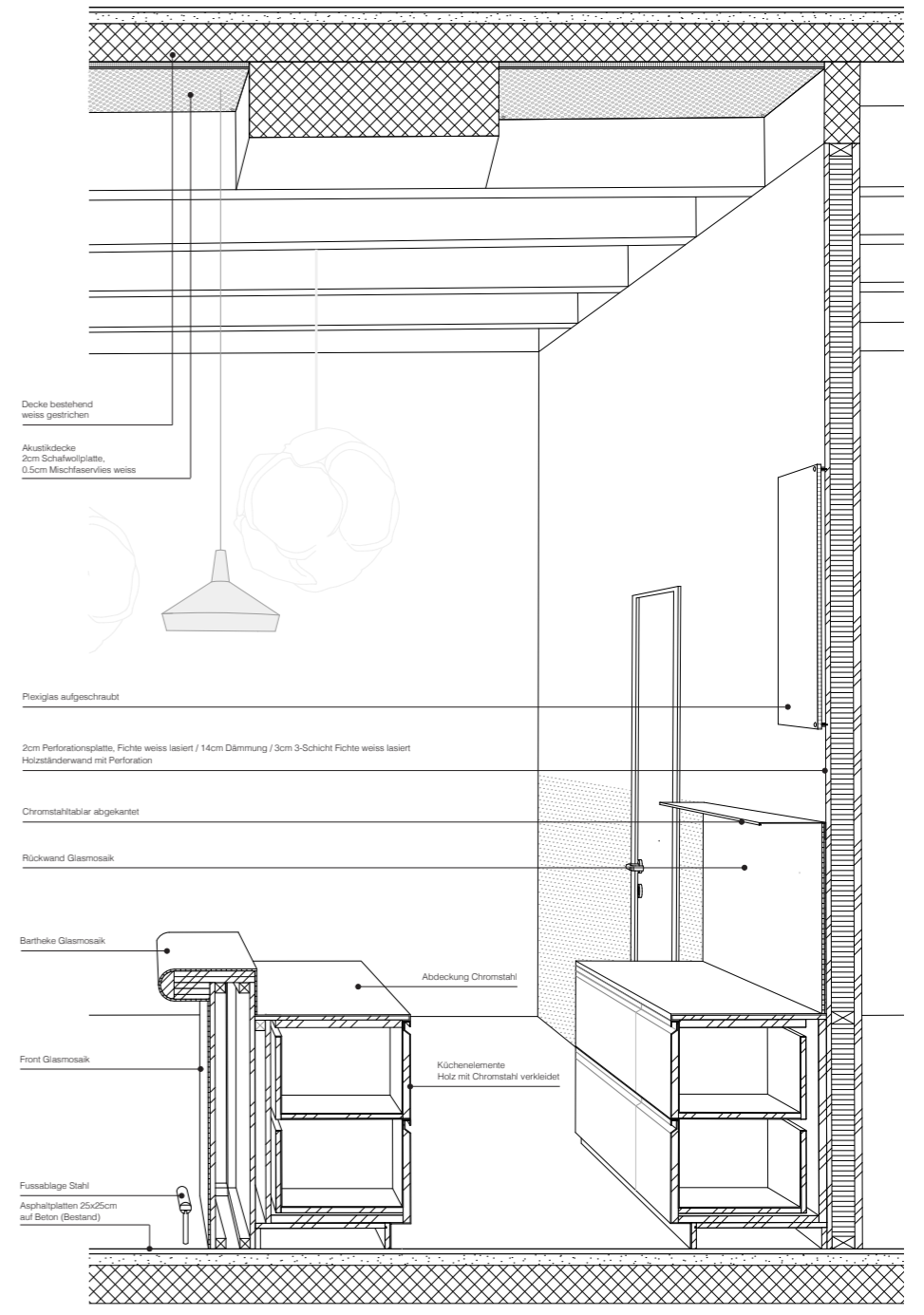
Fassade & Gebäudegrundriss (ohne Massstab)



Detail Fenstersystem Zitronerie (Forster Presto) 1:2



Isometrie Fenstersystem (Forster Presto)



Decke bestehend weiss gestrichen

Akustikdecke
2cm Schafwolleplatte,
0,5cm Mischfaservlies weiss

Plexiglas aufgeschraubt

2cm Perforationsplatte, Fichte weiss lasiert / 14cm Dämmung / 3cm 3-Schicht Fichte weiss lasiert
Holztafelwand mit Perforation

Chromstahlblech abgekernt

Rückwand Glasmosaik

Bartheke Glasmosaik

Abdeckung Chromstahl

Front Glasmosaik

Küchenelemente
Holz mit Chromstahl verkleidet

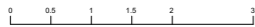
Fussablage Stahl

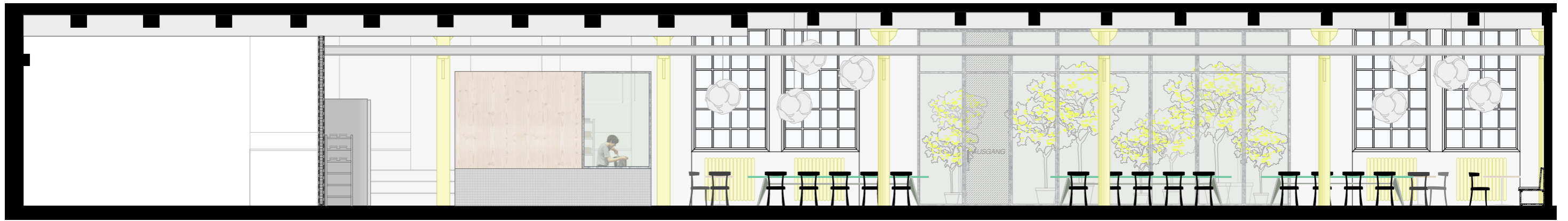
Asphaltplatten 25x25cm
auf Beton (Bestand)

Isometrie Detail Bar/Wand 1:10



Ansicht C-C 1:33





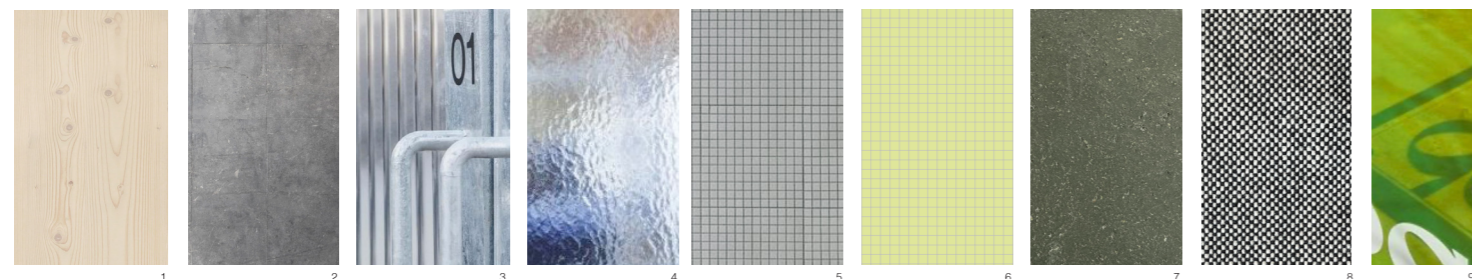
Ansicht A-A 1:33



Ansicht B-B 1:33



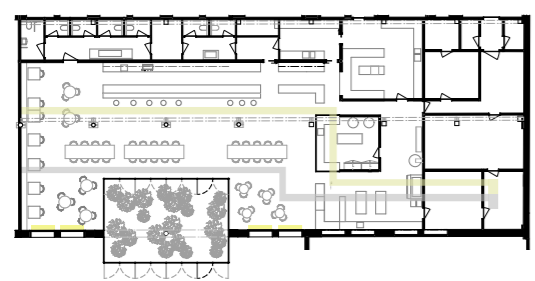
Modellbild 2



- 1 3-Schicht Fichte (weiss lasiert)
- 2 Boden Bestand Naturasphaltplatten
- 3 Stahl Feuerverzinkt
- 4 Texturglas
- 5 Glasmosaik 2x2 Grau
- 6 Glimmosaik 2x2 Lemon
- 7 Terracottaplatten 15x15 Dunkelgrün
- 8 Textil Hopsak Vitra
- 9 Plexiglas beschriftet
- 10 Schirm von Atelier Nima
- 11 Schaffner Gartentische
- 12 Park Chair Embru
- 13 Barhooker SB 38
- 14 Stuhl Horgengianus Select
- 15 Tisch Jean Prouvé
- 16 Tisch Arne Jacobsen
- 17 Belux Cloud
- 18 Glasrohleuchte von Ingo Maurer
- 19 Like Paper Lamp von Aust & Amelung

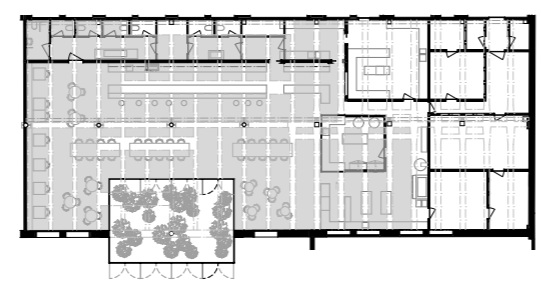


Material und Moblierung



Klima
Zuluft und Abluft werden vom Dach durchs ganze Gebäude zur Zentrale im Innenraum geführt, wobei diese danach im Raum verteilt werden. Geheizt wird mittels vor den Fenstern platzierten Radialoren. WC und Küche sind aus hygienischen Gründen separat belüftet.
Die Zitronerie dient als Klimapuffer und reguliert sich selbst.

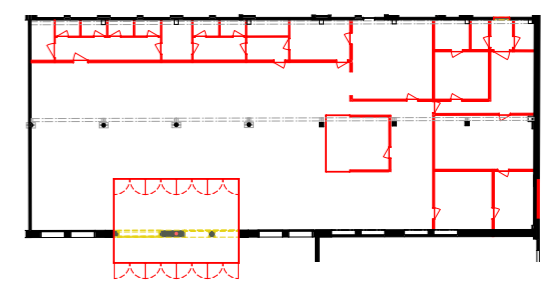
— Zuluft
— Abluft
— Radiator



Akustik
Die akustischen Massnahmen erfolgen von 3 Seiten, um eine optimale akustische Umgebung zu schaffen.
1. durch Akustikpanels im Deckenraster (2cm Schafwollplatten & 0.5cm Thermoverformtes Mischfaservlies).
2. & 3. durch Perforierung an den 3-Schichtplatten (Kaltständerkonstruktion Barselste & Rückwand Manufaktur)



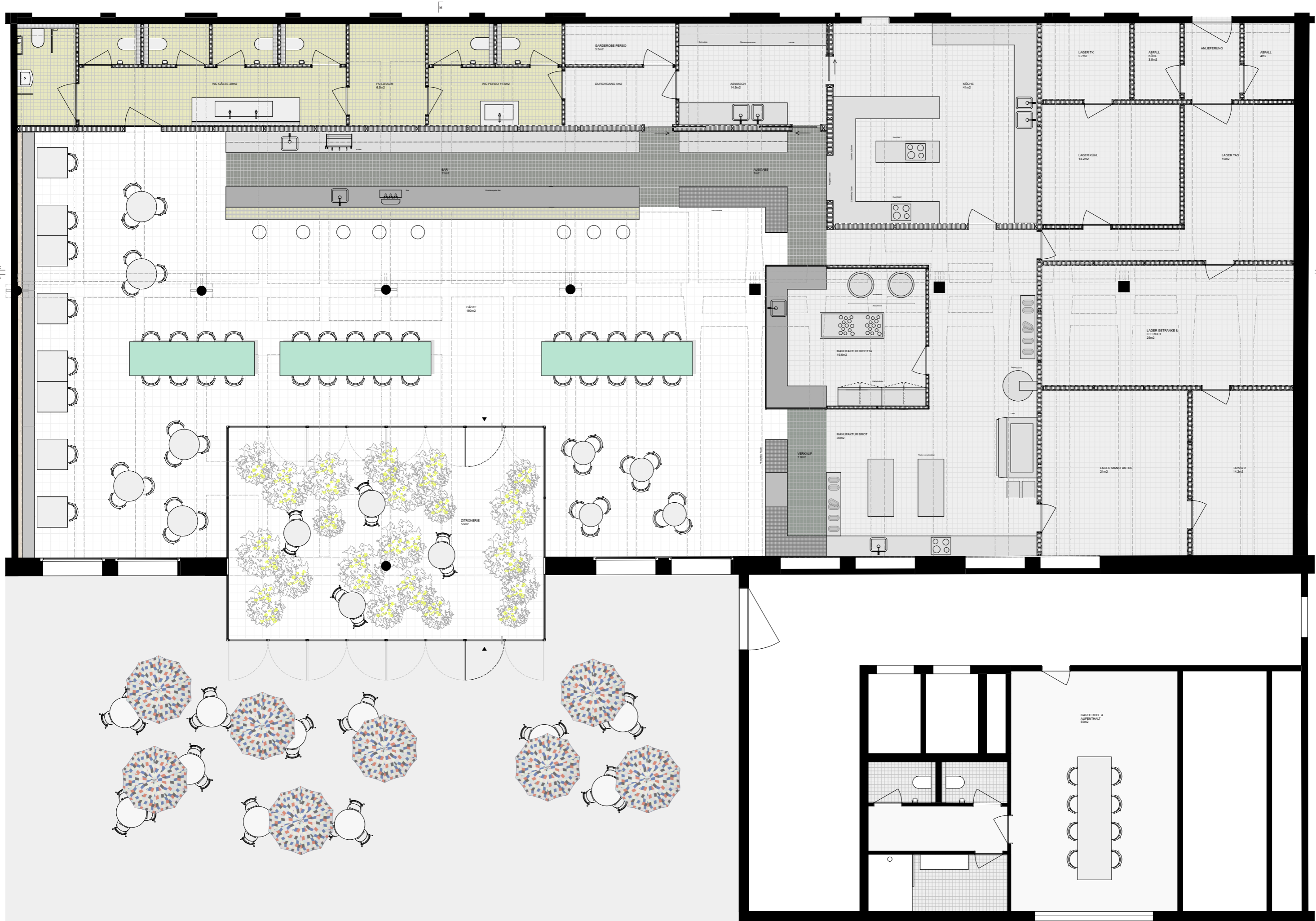
Licht
Pendelleuchten sorgen für ein angenehmes Stimmungslicht im Innenraum und in der Zitronerie. Die Lichtfarbe in der Manufaktur wird im Verlauf von vorne nach hinten etwas kälter, um der optimalen Lichtfarbe von 3000 Kelvin in einer Gastroküche gerecht zu werden und doch nicht zu viel kaltes Licht gegen den Gästeraum durchdringen zu lassen.
Im H-Träger montierte Richtstrahler sorgen für eine helle Erleuchtung der Rückwand hinter der Bar.



Abbruch und Neubau
Der hintere Zugang wird für die Anlieferung vergrössert, wobei ein Teil der Wand aufgebrochen wird.
Im vorderen Teil des Raumes wird ein Fassadenteil entfernt und die eingeschobene Zitronerie platziert. Eine in der Achse platzierte Stütze sorgt für die nötige Tragfähigkeit der abgebrochenen Fassade.

Schemas 1:200





Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel **Zitronerie**
Untertitel **Gastronomie in der ehemaligen Papieri Biberist**
Diplomandin/Diplomand **Schenk, Larina**
Bachelor-Studiengang **Bachelor Innenarchitektur**
Semester **FS24**
Dozentin/Dozent **Gasser Derungs, Carmen**
Expertin/Experte **Grego, Jasmin**

Ort, Datum Bern, 12.06.2024
© **Larina Schenk, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.